

16. Juli 2023

R.Pitterle, Dachsklingeweg 19, 71067 Sindelfingen

1. Frage für die Gemeinderatsitzung am 18.7.2023

Nach dem Wärmeplanungsgesetz sollen die Kommunen bis Ende 2023 einen Wärmeplan erstellen, der für die Bürger eine wichtige Orientierung bieten soll: Wenn jemand in einem Gebiet lebt, das in naher Zukunft an ein Fernwärmenetz angeschlossen wird, muss er sich keine teure Wärmepumpe installieren.

**Die Fernwärme ist eine der Schlüsseltechnologien für die Wärmewende, gerade in dicht besiedelten Gebieten. Dort, wo die Dächer zu klein sind, um viel solare Wärme zu ernten und Wärmepumpen zu Lärmproblemen führen können.
Dr. Veit Bürger, Stv. Leiter Bereich Energie & Klimaschutz, Öko-Institut e.V.**

Ich knüpfe daher an unseren Antrag in der Haushaltsdiskussion an: Kann die Verwaltung

- a) Sicherstellen, dass der Wärmeplan bis Ende des Jahres vorliegt
- b) Kann die Verwaltung ihren Einfluss bei den Stadtwerken geltend machen, dass alle Hausbesitzer, die es wollen sich an die Fernwärme anschließen können, auch wenn es sich für die Stadtwerke im Einzelfall nicht rechnet, aber für die Wärmewende es sich rechnet ?

2. Frage:

Die Postbank stellt demnächst Ihre Dienstleistungen in Sindelfingen ein. Die Kunden, die Geld abheben oder ihre Geldangelegenheiten durch persönliches Gespräch klären wollen, werden nach Böblingen fahren müssen. Dies ist insbesondere für ältere Menschen in Sindelfingen sehr belastend. Nachdem schon die Dresdner Bank und die Deutsche Bank Sindelfingen verlassen haben, droht Sindelfingen ein finanzpolitisches Niemandsland zu werden. Welche Schritte hat die Verwaltung/Wirtschaftsförderung unternommen, um die Abwanderung der genannten Banken nach Böblingen zu verhindern und welche Erkenntnisse liegen ihr vor, hinsichtlich der Wanderungswünsche der zwei in Sindelfingen noch verbliebenen Banken?